

Es kommt aber nicht nur darauf an, die Arbeit der Genossen im staatlichen Apparat in den Gemeinden in bezug auf die Wohnraumlentkung oder die Arbeit der Haus- und StraÙenvertrauensleute zu überprüfen und zu verbessern, sondern zu den Aufgaben der Mitglieder des Rates als Staatsfunktionäre gehört es auch, zu kontrollieren, wie die Betriebe im Kreis den Fünfjahrplan erfüllen.

Es muß eine ständige Sorge des Kreisrats sein, zu überprüfen, wie z. B. im Blechwalzwerk, in den Produktionsgenossenschaften und in den VEG oder überhaupt in der Landwirtschaft der Plan erfüllt wird.

Wir muß ständig mit den Produktionsarbeitern oder mit den werktätigen Bauern in Verbindung stehen, ihre Wünsche und Vorschläge beachten, um ihnen zu helfen und die Voraussetzungen für die Planerfüllung zu schaffen.

Die Kreisleitung Wernigerode ist aber auf der Kreisdelegiertenkonferenz auch noch auf andere Mängel aufmerksam gemacht worden. So liegen viele Ursachen der Mängel

im Kreis an der fehlenden Anleitung der Grundorganisationen durch die Kreisleitung. Wir bitten deshalb die Kreisleitung, daß sie in weiteren Beiträgen berichtet, wie sie auch hierbei ihre Arbeitsweise veränderte. Verschafft sie sich einen Überblick über die Lage im Kreis, indem sie die Sekretäre der Grundorganisationen vor dem Sekretariat berichten läßt? Wie organisiert und bereitet sie die Instrukteureinsätze zur Anleitung der Grundorganisationen vor? Wie oft besuchen die Kreisleitungsmilglieder selbst die Grundorganisationen? Wie wurde mit Hilfe der Kreisleitung die Schulungs- und Aufklärungsarbeit in den Ortsparteiorganisationen verbessert und den Genossen an Hand der Beispiele in den Dörfern die Rolle der Feinde unseres Staates aufgezeigt und erklärt?

Die Kreisleitung Wernigerode muß ernsthaft mit der Verbesserung ihrer Arbeit beginnen, die Beschlüsse und die Reden des XIX. Parteitagés der KPdSU und der 10. Tagung des Zentralkomitees der SED studieren und die wichtigsten Lehren für ihre Arbeit daraus ziehen.

Die Reaktion



PROF. DR. ALOIS HERZOG — „HERVORRAGENDER WISSENSCHAFTLER DES VÖLKE“

Diese hohe Auszeichnung wurde ihm anläßlich seines 80. Geburtstages vom Ministerrat der Deutschen Demokratischen Republik in Anerkennung seiner wissenschaftlichen Arbeit verliehen. Präsident Wilhelm Pieck würdigte das Lebenswerk des Wissenschaftlers, der in jahrzehntelanger Arbeit auf dem Gebiete der Mikroskopie und Mikrophotographie der Textilfaser und des Papiers die Mikrotechnologie der Faser entwickelt hat. In seiner Ansprache erklärte der Präsident: „In unserer Republik haben die Wissenschaftler die volle Gewißheit, daß die Ergebnisse ihres Forschens und Denkens der Hebung des Wohlstandes des ganzen Volkes dienen. Die Wissenschaftler ihrerseits haben erkannt, welche Bedeutung ihr Schaffen für die Entwicklung in unserer Republik hat. Ihre hohen wissenschaftlichen Leistungen zeigen ihre volle Bereitschaft, mit allen ihren großen Fähigkeiten und Kenntnissen an unserem friedlichen Aufbauwerk mitzuwirken.“